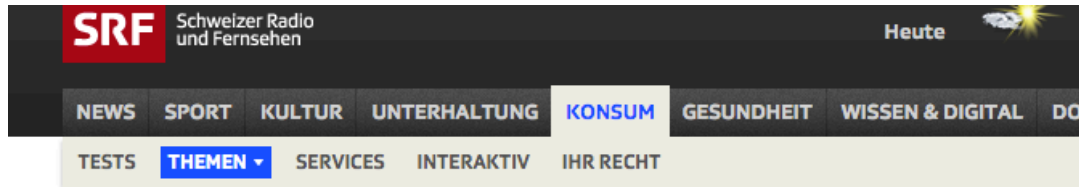




## Medienberichte zu Obligo AG

SRF-Konsumentenmagazin **Espresso** (publiziert am 28.04.2015)

<http://www.srf.ch/konsum/themen/geld/obligo-verschickt-betreibungen-so-wehren-sie-sich>



### Obligo verschickt Betreibungen: So wehren Sie sich

Dienstag, 28. April 2015, 6:00 Uhr

Gabriela Baumgartner

4 9

6 Kommentare

Regelmässig berichtet das SRF-Konsumentenmagazin «Espresso» über das dubiose Geschäftsgebaren der Firma Obligo. Die Firma verschickt Rechnungen für angeblich am Handy abgeschlossene Porno-Abos. Jetzt hat Obligo erste Betreibungen eingeleitet. «Espresso» sagt, wie sich Betroffene wehren können.

watson.ch (publiziert am 23.12.2014)

<http://www.watson.ch/!325590053>



### Sex-Abo-Fallen: Der Bund will, dass die Staatsanwaltschaft weiter gegen Paypay und Obligo AG ermittelt

Das Geschäftsgebaren der Inkassofirmen Paypay AG und Obligo AG soll genauer unter die Lupe genommen werden. Dies verlangt das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das nach vielen Beschwerden von Smartphone-Nutzern geklagt hatte.



Daniel Schurter  
Redaktor

[\\* Autor folgen](#)

Publiziert: 23.12.14, 12:52 Aktualisiert: 25.02.15, 10:20

1 4 [Zu meinen Artikeln hinzufügen](#)



watson.ch (publiziert am 06.12.2014)

<http://www.watson.ch/1402235643>

watson

KONSUMENTENSCHÜTZERIN IM INTERVIEW

## «Herr Giezendanner wusste von den unsauberen Machenschaften der Branche und hat nichts dagegen unternommen»

Sara Stalder von der Stiftung für Konsumentenschutz nimmt kein Blatt vor den Mund: Im Gespräch mit watson kritisiert sie das fleise Geschäft mit ungewollten Sex-Abos für Handybesitzer und sagt, warum Strafanzeigen nicht genügen.



Daniel Schurter

Redaktor

★ Autor folgen

Publiziert: 06.12.14, 07:46 Aktualisiert: 19.12.14, 09:28



5

★ Zu meinen Artikeln hinzufügen

Tagesanzeiger.ch (publiziert am 13.11.2014)

<http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Beschwerdeflut-wegen-Handyfallen/story/10177382#mostPopularComment>

TagesAnzeiger

Front Zürich **Schweiz** International Wirtschaft Börse Sport Kultur Leben Wissen Auto Blogs Panorama Mehr ▾

Bildstreifen

## Beschwerdeflut wegen Handyfallen

Ein Konsumentenschützer registriert eine explosionsartige Zunahme von Reklamationen wegen unwissentlich abgeschlossener Sexfilm-Abos. Der Präsident einer beschuldigten Firma kritisiert nun die Handynutzer.

Tückische Handyfallen: Ein paar Klicks in der dunklen Ecke des Internets und schon flattert eine Rechnung ins Haus. Bild: Christian Beutler/Keystone

Von **Felix Schindler**  
Redaktor Inland  
[@f\\_schindler](#)

13.11.2014

f Teilen 12

🐦 Tweet 10

✉ Mail 2

Hans-Ulrich Hunziker sieht sich als Opfer. Er ist Verwaltungsratspräsident der Firmen Paypay und Obligo. Diese stellen Rechnungen für Dienstleister in der sogenannten Erwachsenenunterhaltung aus. Ohne Umschweife heisst das: Hunziker treibt im Auftrag einer Porno-Website die Abgebühren von 80 Franken pro Monat ein. Das Problem ist, dass immer mehr Abonnenten auftauchen, die sagen, nie ein Abo gelöst zu haben. «Das ist ein orchestrierter Shit-Storm, der darauf abzielt, eine ehrenwerte Firma mit rechtschaffenen Mitarbeitern kaputt zu machen», sagt Hunziker.